




Finanzbuchhaltung

Einnahmenüberschussrechnung mit dem Formblatt EÜR

Stand 04.03.10

Inhalt

Einnahmenüberschussrechnung mit dem Formblatt EÜR.....	3
Neues Formblatt zur Einnahmenüberschussrechnung in den <i>Einstellungen</i> aktivieren.....	3
Zuordnung der EÜR-Codes zu den Konten	3
EÜR-Code beim Editieren eines Kontos zuordnen	4
EÜR-Code mit  > <i>Automatisch ändern...</i> mehreren Konten zuordnen.....	4
Auswertung nach amtlichem Formblatt EÜR.....	5
Pflege der Betriebsangaben	5
Pflege relevanter Betriebsereignisse	6
Nachweisliste	7
Normale Nachweisliste - Reihenfolge	7
Erweiterte Nachweisliste - Reihenfolge	7
Beispiel: Nachweisliste	7
EÜR-Codes.....	8
WICHTIGE HINWEISE	8
Auswertungsmechanismus.....	8
Für Anwender, die bereits die Einnahmenüberschussrechnung benutzen.....	8
Konsistenzprüfung.....	8

Einnahmenüberschussrechnung mit dem Formblatt EÜR

Mit dem Update auf die Version 8.4 steht im Rahmen der Einnahmenüberschussrechnung jetzt das amtliche Formblatt EÜR nach Maßgaben der Finanzbehörden zur Verfügung.

Bitte beachten Sie dazu auch die wichtigen Hinweise am Ende dieses Dokuments.

Es kann jetzt sowohl die bisherige Auswertung, als auch die amtliche Auswertung verwendet werden. Mit der Integration des amtlichen Formblattes EÜR ergeben sich folgende Änderungen:

Neues Formblatt zur Einnahmenüberschussrechnung in den *Einstellungen* aktivieren

1. Im Menü *TOPIX&Datei* > *Einstellungen...* > *Finanzbuchhaltung* wählen



Im Bereich *Sonderversionen* kann jetzt nach Markieren der Option *Einnahmenüberschussrechnung* zusätzlich das neue amtliche Formblatt aktiviert werden. Dabei gibt es zwei Möglichkeiten mit zwei weiteren Ankreuzfeldern:

und mit Anlage EÜR Die bisherige und die neue amtliche Auswertung können verwendet werden

nur mit Anlage EÜR Es kann nur noch mit der neuen amtlichen Auswertung gearbeitet werden

2. Im Bereich *Sonderversionen* die Option *Einnahmenüberschussrechnung* markieren und eine der folgenden beiden Möglichkeiten wählen:

Mit Einführung des neuen amtlichen Formblattes gibt es im Menü *Stamm* > *Konten* ein neues Feld *EÜR-Code*. Mit diesem Feld erfolgt die Zuordnung eines Kontos zu den vorgegebenen Auswertungspositionen.

Wenn die amtliche Vorlage erstmalig aktiviert wird, werden beim Speichern der neuen Einstellung alle amtlichen EÜR-Codes einmalig automatisiert angelegt.

Achtung: Die Zuordnung der Konten erfolgt allerdings manuell durch den Anwender.

Zuordnung der EÜR-Codes zu den Konten

Die Zuordnung eines Kontos zu einem bestimmten EÜR-Code erfolgt im Menü *Stamm* > *Konten*. Die Zuordnung kann sowohl einzeln als auch über *Aktion* > *Automatisch ändern...* erfolgen.

Es gibt im amtlichen Formblatt **einige** EÜR-Codes, die nicht „eindeutig“ sind. Diese EÜR-Codes unterscheiden sich innerhalb von TOPIX:8 nur durch einen Buchstaben nach dem numerischen EÜR-Code.

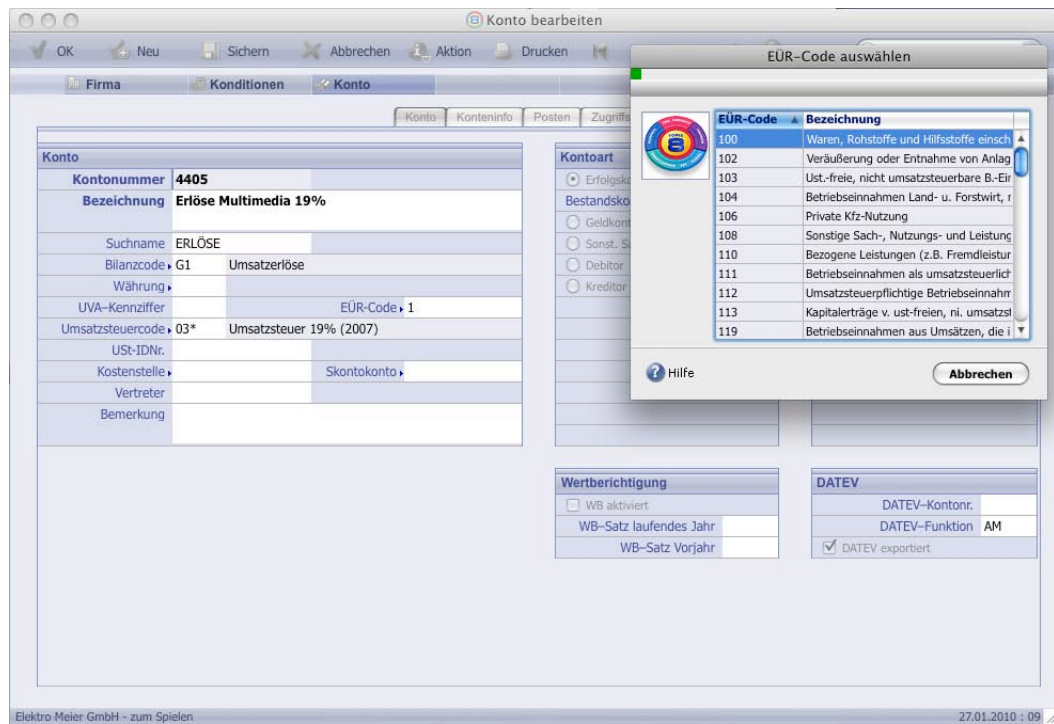
Beispiel:

120 Ausgaben für eigenes Personal Zeile 23 Seite 1 des amtlichen Vordruckes

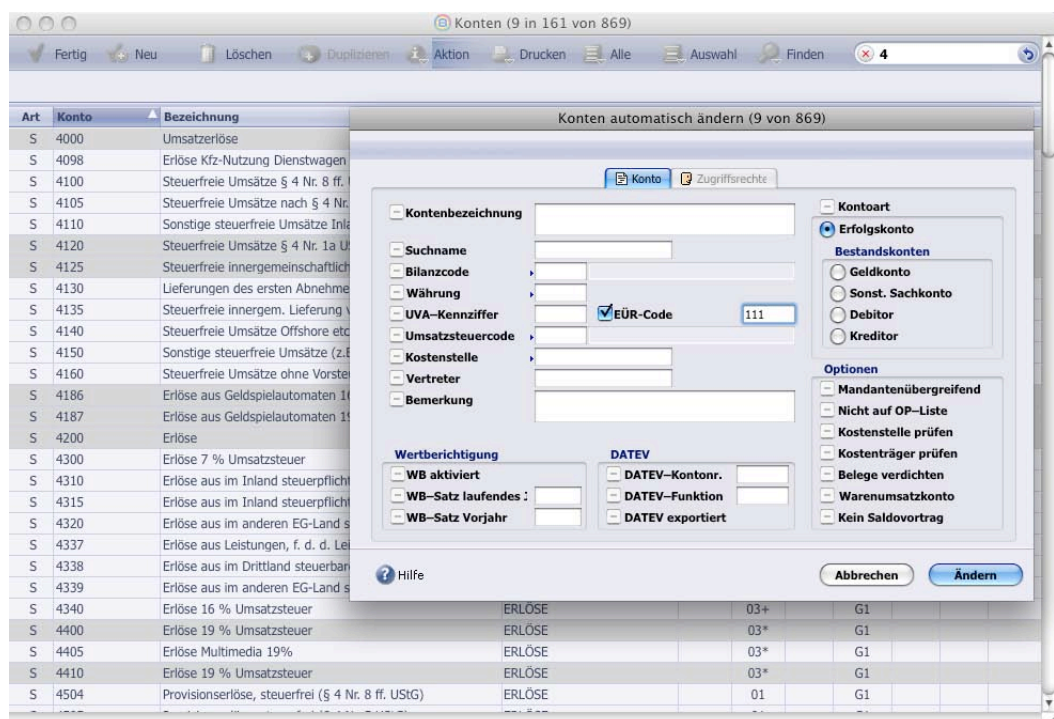
120R Auflösung - Rücklagen nach §6c... Zeile 68 Seite 3 des amtlichen Vordruckes

EÜR-Code beim Editieren eines Kontos zuordnen

Damit Sie immer die möglichen Einträge im Auswahl-Dialog sehen können, geben Sie nach TOPIX:8-Norm nach der Eingabe immer noch ein "Leerzeichen" ein.



EÜR-Code mit **Aktion** > *Automatisch ändern...* mehreren Konten zuordnen



Nachdem den Konten die entsprechenden EÜR-Codes zugewiesen worden sind, kann die neue amtliche Auswertung erstmalig verwendet werden.

Der Ausdruck des amtlichen Formblattes ist erstmalig für das Kalenderjahr 2009 gültig.

TOPIX:8 erlaubt dennoch die Auswertung für vorherige Kalenderjahre, allerdings erfolgt immer der Ausdruck des Jahres 2009 auf dem amtlichen Formblatt und unter Verwendung der für das Kalenderjahr 2009 gültigen Regeln.

Auswertung nach amtlichem Formblatt EÜR

Der Aufruf des neuen amtlichen Formblattes erfolgt wie bei der bisherigen Auswertung im Menü *Auswertungen > Finanzbuchhaltung > Einnahmenüberschussrechnung*.

Die neue Option *Anlage EÜR* steht allerdings nur zur Verfügung, wenn die neue Funktion des amtlichen Formblattes EÜR in den *Einstellungen* aktiviert wurde (siehe: Neues Formblatt zur Einnahmenüberschussrechnung in den *Einstellungen* aktivieren auf [Seite 3](#)).

Wurde die Option *und mit Anlage EÜR* in den *Einstellungen* für die Einnahmenüberschussrechnung aktiviert, wird der folgende Dialog geöffnet:

Durch Markieren des Ankreuzfeldes *Anlage EÜR* wird der Dialog erweitert. Darin haben Sie die Möglichkeit, alle für die Auswertung notwendigen Informationen einzupflegen.

Ist in den *Einstellungen* für die Einnahmenüberschussrechnung die Option *nur mit Anlage EÜR* aktiviert, wird sofort der erweiterte Dialog dargestellt.

Pflege der Betriebsangaben

Beim ersten Aufruf sind *Name*, *Vorname*, *Steuernummer*, *Art* und *Einkunftsart* einzugeben.

Diese Betriebsangaben werden beim Ausdruck des amtlichen Formblattes EÜR berücksichtigt.

Das Dialogfeld ...	entspricht	Zeile ... aus dem amtlichen Vordruck	
<i>Name</i>		Zeile 1	Name/Gesellschaft/Gemeinschaft/Körperschaft
<i>Vorname</i>		Zeile 2	
<i>Steuernummer</i>	(dreigeteilt)	Zeile 3	
<i>Art</i>		Zeile 4	Angaben zum Betrieb Position 100
<i>Einkunftsart</i>		Zeile 4	Zuordnung zur Einkunftsart Position 105

Diese Angaben stehen beim ersten Ausdruck des amtlichen Formblattes und den nachfolgenden Aufrufen dieser Funktion zur Verfügung.

Pflege relevanter Betriebsereignisse

Innerhalb eines Wirtschaftsjahres können im Rahmen der Einnahmenüberschussrechnung relevante Ereignisse auftreten, die sich nicht über Buchungen auf Konten darstellen lassen und deshalb separat vor Ausdruck des amtlichen Formblattes manuell ausgefüllt werden müssen.

Dazu zählen folgende Angaben:

<i>Ankreuzfeld</i>	entspricht	Zeile ... aus dem amtlichen Vordruck
<i>Betrieb veräußert/aufgegeben</i>		Zeile 5 Position 105
<i>Grundstücke entnommen/veräußert</i>		Zeile 6 Position 120
<i>Inv.-Abzugsbeträge</i>		Zeilen 74 bis 81 Seite 3



Das Ankreuzfeld *Inv.-Abzugsbeträge* wird halb dynamisch gesteuert und ist beim Aufruf der *Einnahmenüberschussrechnung* standardmäßig nicht eingebbar.

Investitionsabzugsbeträge teilen sich in mehrere Bereiche und müssen deshalb auf einer separaten Seite erfasst werden. Mit einem Klick auf **Bearbeiten...** erscheint die Seite zum Einpflegen aller notwendigen Angaben für die Investitionsabzugsbeträge.

Nach erfolgter Eingabe aller relevanten Daten für die Investitionsabzugsbeträge können die Angaben mit Klick auf **OK** bestätigt werden.

Nach erfolgter Eingabe der Investitionsabzugsbeträge wird auf die vorherige Seite zurückgekehrt.



Die Angaben für *Bildung 1*, *Bildung 2*, *Hinzurechnung 1* und *Hinzurechnung 2* werden nur übernommen, wenn immer alle 3 Felder ausgefüllt sind. Sollte dies nicht der Fall sein, werden die eingegebenen Werte wieder zurückgesetzt.

Das Ankreuzfeld "Inv.-Abzugsbeträge" ist eingebbar und die Option markiert.

Die markierte Option weist jetzt daraufhin, dass Investitionsabzugsbeträge erfasst worden sind.

Mit einem erneuten Klick auf **Bearbeiten** lassen sich die Daten wieder prüfen bzw. korrigieren.

Falls die Daten für Investitionsabzugsbeträge fälschlicherweise eingegeben wurden, können Sie wie folgt vorgehen:

- Nach Klick auf **Bearbeiten** alle Daten der geöffneten Seite manuell entfernen oder
- Das Ankreuzfeld *Inv.-Abzugsbeträge* deaktivieren. In diesem Fall löscht das System alle Angaben und das Ankreuzfeld wird wieder auf nicht eingebbar gesetzt.

Nachweisliste

Zur Vereinfachung der Abstimmungsarbeiten kann zusätzlich der Ausdruck eines Kontennachweises aktiviert werden. Sofern die Option *Nachweisliste* aktiviert wird, kann zusätzlich noch entschieden werden, ob nur die normale oder erweiterte Kontennachweisliste ausgedruckt werden soll. Der Ausdruck der Kontennachweisliste setzt sich wie folgt zusammen:

Normale Nachweisliste - Reihenfolge

- | | | |
|----|---|--|
| 1. | Bebuchte Konten | Es erfolgt der Ausdruck aller bebuchten Konten, die beim Ausdruck im amtlichen Vordruck berücksichtigt wurden. Sortiert nach EÜR-Code und innerhalb des EÜR-Codes nach Kontonummer |
| 2. | Bebuchte Erfolgskonten ohne Zuordnung | Wenn vorhanden, erfolgt der Ausdruck der bebuchten Erfolgskonten, bei denen kein EÜR-Code eingetragen ist. Sortiert nach Kontonummer. Dies sollte i.d.R nicht auftreten. |
| 3. | Nicht bebuchte Konten | Wenn vorhanden, erfolgt der Ausdruck aller "NICHT" bebuchten Konten die allerdings einen EÜR-Code eingetragen haben. Sortiert nach EÜR-Code und innerhalb des EÜR-Codes nach Kontonummer |
| 4. | Nicht verwendete EÜR-Codes | Wenn vorhanden, erfolgt der Ausdruck aller EÜR-Codes die keinem Konto zugeordnet sind. Sortiert nach EÜR-Code. |
| 5. | Bebuchte sonstige Sachkonten ohne Zuordnung | Wenn vorhanden, erfolgt der Ausdruck der bebuchten Sachkonten, bei denen kein EÜR-Code eingetragen ist. Sortiert nach Kontonummer. |

Erweiterte Nachweisliste - Reihenfolge

Es erfolgt der Ausdruck der Punkte 1-5 der normalen Nachweisliste und zusätzlich

- | | | |
|----|-------------------------|---|
| 6. | Bebuchte Geldkonten | Wenn vorhanden, erfolgt der Ausdruck der bebuchten Geldkonten. Sortiert nach Kontonummer. |
| 7. | Bebuchte Personenkonten | Wenn vorhanden, erfolgt der Ausdruck der bebuchten Personenkonten. Sortiert nach Kontonummer. |

Für die Positionen 2-7 gilt:

Wenn keine Konten zu der Position vorhanden sind, entfällt dies in der Nachweisliste. D.h. als Anwender sollte man sich auch immer die Überschriften bei der Nachweisliste ansehen.

Beispiel: Nachweisliste

Beim Ausdruck der Nachweisliste finden Sie im Kopf alle Informationen, um welchen Teilbereich der Nachweisliste es sich handelt: Alle *Bebuchten Konten* mit *EÜR-Code* für das Wirtschaftsjahr vom *01.01.09 - 31. 12.09* für den Mandanten *Elektro Meier GmbH - SKR04 / fk*

EÜR-Kontennachweis 01.01.09 - 31.12.09			Bebuchte Konten	08.01.10
Elektro Meier GmbH - SKR04 / fk				Seite 1
EÜR-Code	Konto	Bezeichnung	Saldo	
111	4000	Umsatzerlöse	-65,20	
	4125	Erlöse 0% EU mit ID-Nr. Auktion	1.303,57	
	4730	Gewährte Skonti	-802,29	
	4731	Gewährte Skonti 7 % USt	0,28	
	4736	Gewährte Skonti 19 % USt	28,58	
	4405	Erlöse 19% Gutachten kw	-255,20	
	4410	Erlöse 19% Verpackung/Versand	-9,36	
	4401	Erlöse 19% Kataloge	1.000,00	
	4408	Erlöse 19% Katalogabbildungen	-236,80	
	47305	Gewährte Skonti 4405	-78,00	
	47308	Gewährte Skonti 4408	-46,00	
Summe EÜR-Code 111			839,59	

Gedruckt am: 08.01.10 um: 10:11 von: Klaus Wagner

EÜR-Codes

Die zur Verfügung stehenden EÜR-Codes werden wie bereits auch die Kennungen für das bisherige Auswertungsverfahren im Menü *Stamm > Bausteine > Buchungstexte* abgelegt.



Kürzel	Text	Art	EUR	M
100	Waren, Rohstoffe und Hilfsstoffe einschl. der Nebenkosten	EÜR-Code		
102	Veräußerung oder Entnahme von Anlagevermögen	EÜR-Code		
103	Ust.-freie, nicht umsatzsteuerbare B.-Einnahmen sowie B.-E. nach §13b UStG	EÜR-Code		
104	Betriebseinnahmen Land- u. Forstwirt, nach § 24 UStG	EÜR-Code		
106	Private Kfz-Nutzung	EÜR-Code		
108	Sonstige Sach-, Nutzungs- und Leistungsentnahmen	EÜR-Code		
110	Bezogene Leistungen (z.B. Fremdleistungen)	EÜR-Code		
111	Betriebseinnahmen als umsatzsteuerlicher Kleinunternehmer	EÜR-Code		
112	Umsatzsteuerpflichtige Betriebseinnahmen	EÜR-Code		
113	Kapitalerträge v. ust-freien, ni. umsatzsteuerbare B.-E. sowie B.-E. n §13b UStG	EÜR-Code		
119	Betriebseinnahmen aus Umsätzen, die in §19 Abs. Nr. 1 u. 2 UStG bezeichnet sind	EÜR-Code		
120	Ausgaben für eigenes Personal (z.B. Gehälter, Löhne u. Versicherungsbeiträge)	EÜR-Code		
120R	Auflösung Rücklagen n. §6c i.V.m. §6b EStG, R 6.6 EStR	EÜR-Code		

Zur Unterscheidung wurde die neue *Art. EÜR-Code* eingefügt.

Im Rahmen der Einnahmenüberschussrechnung nach amtlichen Formblatt werden auch einige EÜR-Codes mitgeführt, die nur für Land- und Forstwirte gelten.

Sollten diese EÜR-Codes **NIE** auf Sie zutreffen, können Sie diese **nach Rücksprache mit Ihrem Steuerberater** entfernen, um die Liste der EÜR-Codes zu vereinfachen.

WICHTIGE HINWEISE

Auswertungsmechanismus

Beim Ausdruck des amtlichen Formblattes müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Aktivierung in den *Einstellungen*
2. Eintragung aller für SIE relevanten EÜR-Codes bei IHREN entsprechenden Konten -
ACHTUNG: Rücksprache mit Steuerberater ist wichtig
3. Ausdruck des amtlichen Formblattes erst gültig ab 2009

Für Anwender, die bereits die Einnahmenüberschussrechnung benutzen

Im Gegensatz zur bisherigen Auswertung, bei der Umsatzsteuerkonten aus technischen Gründen als Erfolgskonten definiert werden mussten, ist dies beim Ausdruck des amtlichen Formblattes NICHT mehr erforderlich.

Wenn im Unternehmen die Entscheidung getroffen wurde, nur noch mit dem neuen amtlichen Formblatt zu arbeiten (ACHTUNG: Rücksprache mit Steuerberater erforderlich), können die Umsatzsteuer- und Vorsteuer-Konten wieder als "normale" Bestandskonten mit der Kontoart: "Sonstiges Sachkonto" geführt werden.

Damit kann dann die GuV intern für Analysezwecke genutzt werden, ohne dass deren Aussagekraft durch die Umsatzsteuer- und Vorsteuer-Konten verfälscht wird.

Konsistenzprüfung

Die Konsistenzprüfung der Konten wurde wie folgt angepasst:

Einnahmenüberschussrechnung aktiv, altes Auswertungsverfahren wird beibehalten

- a) Es erfolgt keine Prüfung auf Plausibilität der eingetragenen EÜR-Codes
- b) Es wird weiterhin auf die Bilanzcodes mit "E..." und "K..." überprüft

Einnahmenüberschussrechnung aktiv und nur neues Auswertungsverfahren

- a) Es erfolgt keine Prüfung auf Plausibilität der eingetragenen EÜR-Codes
- c) Die Konten werden in Bezug auf den Bilanzcode wie bei der normalen Finanzbuchhaltung überprüft